





### Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite: Himmelfahrt	Seite 6	Bericht aus dem GKR	Seite 10
Jugendseite: Berichte und Einladungen	Seite 7	Geschichte aus unserer Landeskirche	Seite 11
Berichte aus der Gemeinde:		Paul Gerhardt	
Nachruf Heidi Sommer	Seite 8	zum 350. Todestag	Seiten 12 + 13
Repaircafé	Seite 8	Einladungen	Seiten 14 - 21
Diakonie-Station: 1.000 Gärten . . .	Seite 9	Unsere Konfirmationen im Mai	Seite 22




Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer- Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
26. April Jubiläum	10.00  Pfn. Weintz	11.00 Pfr. Wieloch und Team  		
3. Mai Kantate	10.00  Vikarin Rieger mit In- strumental-Ensemble	18.00 <b>IMPULS</b> Pfr. Wieloch und Team		
8. Mai Freitag		18.00 <b>JuGoDi</b> Vikarin Rieger		
10. Mai Rogate	10.00  Pfn. Heine	11.00 <b>Kinder-Kirche</b> Pfn. Weintz und Team		11.00  Vikar Card-Hyatt
14. Mai Himmelfahrt	10.00 Prädikantin Ehrhardt			
17. Mai Exaudi	10.00  Pfn. Weintz	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> zu Paul Gerhardt Vikar Card-Hyatt		
24. Mai Pfingstsonntag	10.00 mit Goldener Konfirmation Pfn. Heine			
25. Mai Pfingstmontag	10.00 Vikarin Rieger			
31. Mai Trinitatis	10.00  Vikar Card-Hyatt	11.00 Pfn. Weintz und Team  		
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfr. Wieloch	18.00 <b>IMPULS</b> Pfn. Weintz und Team 		

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

 Gottesdienst mit heiliger Taufe.

 Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

**Kinder-Kirche** Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter, ohne Teilnahme der Eltern.

 Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

**Salvator-Kirche:** Lichtenrader Christen treffen sich **jeden Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.



## **ANDACHT** Wochenschlussandachten



Bis zum 3. Oktober finden die **Andachten immer samstags um 18 Uhr vor oder in der Kirchhofskapelle statt.** Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und das Wiedersehen mit den treuen Besucherinnen und Besuchern.

2. Mai Dr. Karl Griese      9. Mai Sabine Damm-Jahn      16. Mai Hr. Kennert  
23. Mai Corinna Ehrhardt      30. Mai Hr. Kennert      6. Juni Dr. Karl Griese



**Musikgottesdienst am 17. Mai zum 350. Todestag Paul Gerhardts.** Viele der bekanntesten Choräle im Evangelischen Gesangbuch gehen auf Texte von Paul Gerhardt zurück: Wie soll ich dich empfangen, Ich steh an deiner Krippen hier, O Haupt voll Blut und Wunden, Du meine Seele singe, Geh aus mein Herz, Nun ruhen alle Wälder, um nur einige zu nennen. Zum 350. Todestag Paul Gerhardts widmen wir ihm und seinen Liedtexten einen ganzen Musikgottesdienst und erfahren in der Predigt etwas über sein Leben.

### Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **4. Mai um 16 Uhr**,  
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **13. Mai um 15.45 Uhr.**



**Sonntag  
3. Mai  
18 Uhr**

anschließend Zeit für  
Begegnung und Gespräch  
bei einem kleinen Imbiss



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade

## Eine Schönheit vor dem Herrn?!

Wie ist Ihre Meinung dazu?

Läuft Ihnen ein Schauer über den Rücken beim Anblick dieser Kreatur, auch ein Geschöpf Gottes?

Wer entscheidet eigentlich, was als „schön“ bezeichnet wird? Und was finden wir in der Bibel in Bezug auf Schönheit?

Im **IMPULS**-Gottesdienst am

**Sonntag  
3.  
Mai**

um **18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** wollen wir mit Ihnen dieses Thema näher betrachten.

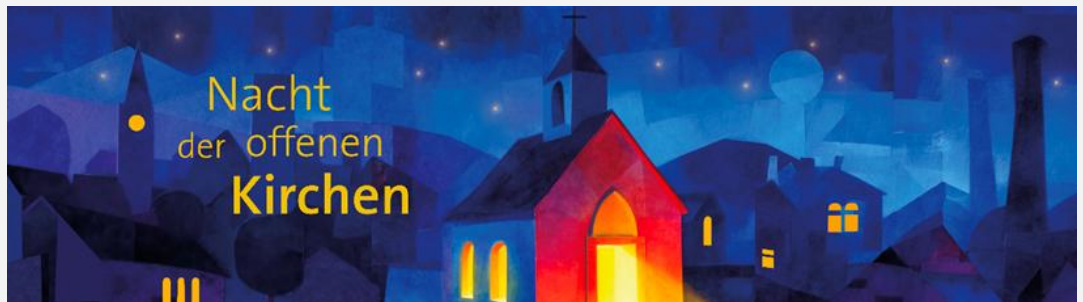
### IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach



## Einladung

### Ökumenisches Friedensgebet in Lichtenrade und



**Pfingstsonntag, 24. Mai  
17.30 - 18.00 Uhr**

**kath. Salvatorkirche**

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, am S-Bahnhof Lichtenrade  
anschließend stilles Gebet, Text und Musik



*Ökumene vor Ort*  
in Lichtenrade

*Pfingsten*

Dein Geist  
in unseren Herzen,  
deine Gedanken  
in unseren Köpfen,  
deine Sprache

auf unseren Lippen,  
deine Liebe  
in unseren Händen:  
**Lass Pfingsten werden,  
guter Gott,**

erfülle und bewege uns  
und steck uns an  
mit Leben.

*Tina Willms*



# Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 11 Uhr



Wir laden herzlich ein zum traditionellen **Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst** Tempelhof-Schöneberg am **25. Mai 2026** um **11 Uhr** vor dem Rathaus Schöneberg. Mit einem kreativen Angebot für Kinder. Bei jedem Wetter: Sonnen- oder Regenschutz nicht vergessen!



## Kollekten im Mai:

Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte *)
26. April	Für die Umweltschutzarbeit der Landeskirche	Für unsere Konfirmandenarbeit
3. Mai	Für die kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung	Für unsere Kirchenmusik
10. Mai	Für die Partnerkirchen in Kuba & Osteuropa (je ½)	Für unseren Gemeindebrief
14. Mai	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Für unsere Gemeindeförderung
17. Mai	Für unseren Kinderchor und die Bläsercombo	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
24. Mai	Für das Bildungszentrum Talitha Kumi (½) und offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ¼)	Für unsere Seniorenarbeit
25. Mai	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	Für unsere Jugendarbeit
31. Mai	Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und den Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je ½)	Für unsere Arbeit mit Kindern
7. Juni	Für die Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)	Für unsere Konfirmandenarbeit

\*) Die Gemeinde-Kollekten gehen gemäß Beschluss der Gemeindegemeinderäte weiterhin je zur Hälfte an den o.g. Zweck und zur anderen Hälfte an die Ukraine – Hilfe.

### Kollekten einfach mit dem Smartphone geben:

Banking-App öffnen und anmelden, Geld senden / Überweisung auswählen, nebenstehenden Giro-Code scannen und Betrag eingeben. Beim Verwendungszweck ergänzen Sie bitte den Kollektenzweck gemäß obenstehender Übersicht. Dann mit Ihrem TAN-Verfahren abschließen.





*Liebe Gemeinde,*

es gibt Gegenstände, über die man sich erst Gedanken macht, wenn sie plötzlich fehlen, wie z.B. der Haustürschlüssel oder der WLAN-Router. Ein Anker gehört auch in diese Kategorie. Solange alles ruhig läuft, denkt niemand an ihn. Aber wenn es stürmisch wird, möchte man sehr sicher sein, dass einer an Bord ist. Wenn sich die Wellen auftürmen, die Orientierung verloren geht und das Schiff nicht mehr steuerbar ist, dann wird er ausgeworfen. Dann muss er greifen, sich im Grund festsetzen und das Schiff halten. Ein Anker ist lebenswichtig für Menschen, die sich auf große Fahrt wagen.

Die ältesten entdeckten Schiffsanker sind etwa 5000 Jahre alt und stammen aus der Jungsteinzeit. Schon ganz früh wussten die Menschen also: Wer auf dem Wasser unterwegs ist, braucht einen festen Halt. Die ursprünglichste Form eines Ankers war übrigens ganz einfach: ein Stein an einem Seil. Später band man Äste darüber, damit sich der Anker besser im Boden eingraben konnte. So konnte er größeren Kräften standhalten.

Der Anker blieb auch im frühen Christentum kein alltäglicher Gegenstand. Das Symbol des Ankers hatte bereits für die ersten Gemeinden eine große Bedeutung, die bis heute sichtbar ist. In den römischen Katakomben, den unterirdischen Grabstätten der frühen Gemeinde, findet man auf den Grabplatten oder über den Gräbern immer wieder eingeritzte oder gemalte Anker. Daneben stehen Worte wie *Spes in Deo* oder *Spes in Christo*. Das heißt übersetzt: Hoffnung auf Gott, Hoffnung auf Christus. Für die verfolgten Christinnen und Christen war der Anker mehr als ein Symbol. Es war ein Bekenntnis: Unser Halt liegt tiefer als alles, was uns bedrohen kann. Unsere Hoffnung ist in Christus festgemacht.

Die Hoffnung und der Anker, die haben so einiges gemeinsam:

Ein Anker hält nicht aus sich selbst heraus. Seine Kraft entsteht erst dadurch, dass er sich außerhalb des Schiffes im festen Grund festmacht. Ein Anker, der nur am Schiff hängt, nützt nichts. Mit der Hoffnung ist es ähnlich. Sie ist nicht einfach ein optimistisches Gefühl.

Hoffnung bedeutet vielmehr, sich festzumachen, an dem, was uns hält. An Gott. An einer Wirklichkeit, die größer ist als das, was wir gerade sehen oder fühlen.

Der Anker hält das Schiff, ohne es starr zu fixieren. Das Schiff kann sich weiterhin mit den Wellen heben und senken. Es bleibt beweglich. Auch die Hoffnung lässt uns die Höhen und Tiefen mitgehen, aber verhindert, dass wir davon treiben oder Schiffbruch erleiden.

Und noch etwas gehört zum Ankern: Man muss loslassen. Der Anker hält nur dann, wenn er ausgeworfen wird. Das wirkt zunächst paradox. Gerade wenn ich Halt brauche, muss ich etwas aus der Hand geben. Vielleicht kennen Sie solche Momente: wenn Sicherheiten wegbrechen, wenn Pläne scheitern und wir merken, dass wir unser Leben nicht vollständig selbst kontrollieren können. Dann brauche ich die Hoffnung. Aber je verkrampfter ich versuche alles im Griff zu behalten, desto eher werfen mich die Wellen meines Lebens um. Ich bin flexibler und stabiler, wenn ich nicht alles selbst kontrollieren muss, wenn ich loslasse und mich in meinen Lebensstürmen in dem verankere, was mir Halt und Hoffnung gibt.

Wie ein guter Kapitän seine Ankerkette regelmäßig überprüft, so braucht auch meine Hoffnung Pflege. Sie wird stärker, wenn ich mit anderen darüber spreche, was mich trägt. Hoffnung wächst, wo Liebe ist.

Wissen Sie, was ich besonders spannend finde? Ein Schiff, das im Hafen liegt, ankert nicht. Denn die Anker würden das Hafenbecken beschädigen und die Gefahr, dass sich kleinere Schiffe im Hafen mit ihren Ankerseilen und Ketten verheddern, wäre zu groß. Der Anker wird nur ausgeworfen, wenn das Schiff den Hafen verlassen hat. Das heißt, wenn wir Hoffnung haben, dann sind wir perfekt ausgerüstet, um raus aus unserem sicheren Hafen aufs weite Meer zu fahren. Wir haben alles dabei, was wir brauchen.

*Ihre Vikarin Veronika Rieger*





Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine: 26. April und 31. Mai, jeweils um 11 Uhr.

## Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch! Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied.

Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel.

Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



Kindergottesdienst am Sonntag 10. Mai 11 Uhr

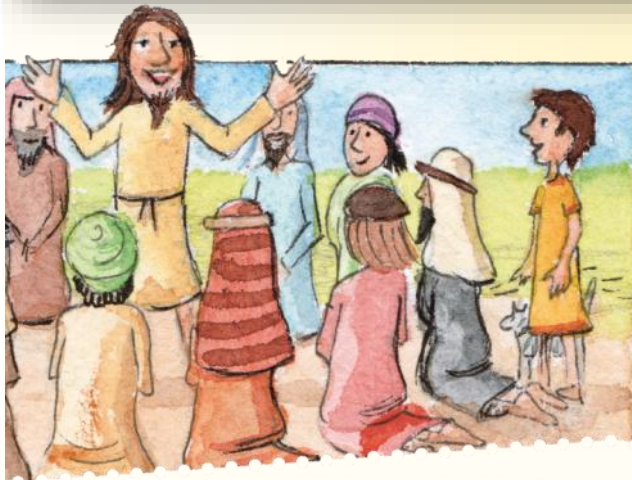
anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter (ohne Eltern)

Thema: Daniel in der Löwengrube



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64  
Evangelische Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade



MAMA & Friends



Phyllis



## Rückblick JeG-Karaoke (Ü18)

Mit der JeG (Jungen erwachsenen Gemeinde) ging es Ende März (28.03.) zum Karaoke!

In der Nähe vom Potsdamer Platz waren wir in einem privaten Karaoke-Raum in der Lounge des „The Upside Down“.

Dort haben wir über drei Stunden hinweg alle möglichen Songs - von aktuellen Pop-Hits über Eighties, Klassiker bis hin zu Kindheitserinnerungen aus den 2000/2010er Jahren - gesungen und gemeinsam verlog am Samstagabend die Zeit.



Vielen Dank für Eure Teilnahme! Der Raum war sehr gut gefüllt und unsere Organisation und Anmeldung über Churchdesk hat dank Euch wieder gut geklappt!



Unsere nächsten Events sind dann wieder wie gewohnt ohne Anmeldung.

Am

**Freitag**  
**1.**  
**Mai**

findet eine **Kinonacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** statt und am

**Samstag**  
**13.**  
**Juni**

treffen wir uns zum **gemeinsamen Grillen im Gemeindepark!**

Weitere Infos dazu bekommst Du über unseren WhatsApp-Kanal (anonym):

QR-CODE



oder auf Instagram:  
@ev\_jeg\_lira



## Nachruf

Urpötzlich ereilte uns die Nachricht, dass unsere

### Heidi Sommer

im März verstorben ist.

Das kann nicht sein, sie ist doch noch so „jung“! Wir waren alle fassungslos und konnten es kaum glauben; hatten wir doch kurz vorher noch Festschning miteinander gefeiert.

Heidi hatte uns viele Jahre beim Seniorenclub in der Goltzstr. beim Kaffeetrinken ehrenamtlich betreut. Sie wirkte im Stillen hinter den Kulissen. Hier ein Plausch und zwischendurch eine Rauchpause mit Gosia. Zu den Reisen kam sie mit ihrem Lebensgefährten gern mit; und liebte auch sonst das Leben.

So behalten wir sie in unserer Erinnerung und danken für die Zeit, die wir mit ihr hatten.

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft für die Bewältigung der Trauer.

Die Beerdigung fand am 2. April auf dem Friedhof Paplitzer Str. statt.

**Heidi, du fehlst uns!!!**

*Seniorenclub Goltzstr.*



## Das Repaircafé stellt sich vor



Dass wir viele Dinge einfach wegwerfen, obwohl sie noch eine Chance hätten, ihren Dienst zu tun, damit wollen sich nicht alle Menschen abfinden.

Ein Jahr lang haben wir, ein Kreis von Menschen, die der Verschwendung

etwas entgegensetzen wollen, im AZ-Büro in der Prinzessinnenstraße bereits erfahren, wie viel Freude es macht, wenn es gelingt, einen lieb gewordenen Gegenstand wieder zum Leben zu erwecken. Sowohl bei den Menschen, die zu uns kommen, als auch bei denen, die ehrenamtlich ihre Fähigkeiten des Reparierens zur Verfügung stellen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir nach der Schließung der Räumlichkeit des Bezirks weiter machen können:

**wo:** in der Bibliothek der katholischen **Salvator-Gemeinde** (links neben dem Gemeindesaal)

**wann:** immer am **2. Samstag eines jeden Monats**, also das nächste Mal wieder am

**Samstag** **von 10-13 Uhr.**

**9.  
Mai**

Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie etwas Zeit mit!

*Margrit Schmidt*

**Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!**



**Praxis für  
Alternativmedizin**

**J. Donak - Heilpraktiker**  
auch Haus- und Klinikbesuche  
zugelassen zu allen  
Privat- und Beamtenkassen



**Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☎ 030 - 707 656 33**  
Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr  
Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

## NABU „1.000 Gärten“: bunt, vielfältig, naturnah



Für uns war es gerade der rechte Zeitpunkt, als wir Anfang Februar 2025 erfuhren, dass der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und die Diakonie mit ihrem bereits 2022 begonnenen **Projekt „1.000 Gärten“ für eine naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung von Außen-**

**flächen diakonischer Einrichtungen** in die zweite Runde gingen. Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, zu gewinnen gab es 5.000 € Starthilfe, gespendet von der Deutschen PostCode-Lotterie. Wir sollten schnell eine Konzeptidee erarbeiten und einreichen, um einer von 50 ausgewählten Trägern zu werden.

Ziel des Projekts ist es, die Außenflächen von diakonischen Einrichtungen gemeinsam mit lokalen NABU-Gliederungen naturnah und insektenfreundlich zu gestalten. Wir waren gerade mit dem Bau der neuen Zufahrt zur Diakoniestation und dem Parkplatz-Bau fertig, die Zäune waren aufgebaut, es musste also ohnehin an die Gestaltung gedacht werden. Also schnell den „Leitfaden zur ökologischen Gestaltung der Außenflächen der diakonischen Einrichtungen“ studiert, überlegt, wer uns helfen kann, was auf unseren Flächen zum Schutz der Biodiversität und zur Stärkung des natürlichen Klimaschutzes beitragen kann.

Mit unserem Gemeindeglied Frau Dr. E. Zippel und der zuständigen Bezirksgruppe des NABU erstellten wir ein Konzept, pflanzen die Anpflanzung von 40 blühenden und insektenfreundlichen einheimischen Sträuchern entlang des Zaunes an der Promenade am Graben. Ein paar Obststräucher und Obstbäume kamen hinzu, die natürliche „Steilwand“ für erd-



höhlen-liebende Wespenarten blieb, Brutplätze und Rückzugsorte für Vögel und andere Kleintiere wurden geschaffen.

Es dauerte länger als erhofft, bis wir Ende August 2025 erfuhren, dass wir zu den ersten 25 (aus 152 Bewerbungen) gehören, die unterstützt werden. So kauften wir noch im Herbst 25 die Ziersträucher und im Frühjahr 26 die Obststräucher und – bäume ein, bestellten für die Freiflächen Wildblumensamen aus regionalem Anzucht „Bunte Berliner Blumenmischung“, sowie Nistkästen. Beim Pflanzen, der Aussaat und der Montage von fünf Nistkästen an den vorhandenen Bäumen erhielten wir tatkräftige Unterstützung von den ehrenamtlichen Helfern der Bezirksgruppe Tempelhof des NABU.



Eine kleine Sitzecke für den Aufenthalt unserer Mitarbeiterinnen in den Pausen soll noch folgen.

Nun warten wir mit gewisser Ungeduld darauf, dass alles anwächst und treibt, dass sich Vögel, Insekten und unsere Mitarbeiterinnen dort wohlfühlen und der **Garten der Diakoniestation bunt, vielfältig und naturnah** bleibt!

Rainer Otte





## Was der Gemeindeführer beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Aus der März-Sitzung des GKR ist der Gemeinde folgendes zu berichten:

Der **Weltgebetstag** am 6. März war ein voller Erfolg.

Die **Abendmahlsfahrt mit Konfirmandinnen und Konfirmanden** war mit 58 Teilnehmenden ein intensives Arbeitswochenende.

Der letzte **Impuls-Gottesdienst** war – auch wegen der Mitwirkung des Jugendchors von pizzicanto! – sehr gut besucht.

Auch das **Friedensgebet** verzeichnete aufgrund der aktuellen Situation hohe Besucherzahlen.

Die Geschäftsführerin unserer **Diakoniestation** Frau Baranowski war am Anfang der Sitzung anwesend und sie berichtete über die Arbeit und Schwierigkeiten mit zu wenig Fachpersonal.

Für die **Gesellschafterversammlung** unserer Diakoniestation suchen wir weiterhin Gesellschaftervertreter bzw. –vertreterinnen der Gemeinde.

Frau Pohl und Pfn. Thora Weintz berichten zum aktuellen Stand bei **Laib & Seele**.

Die ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade wird zu einem **Radlerfest** am 14. Juni im Gemeindepark einladen.

Der GKR legt die Zusammensetzung des **Gemeindebeirats** (GBR) mit Vertreterinnen verschiedener Gruppen aus dem haupt- und ehrenamtlichen Bereich fest.

Die Besetzung der **GKR-Ausschüsse** und Beauftragungen für Aufgaben in der Gemeinde werden festgelegt.

GKR beschließt, dass die Zeichnung der **Legatsverträge** (Grabpflegeaufträge) für den Kirchhof an die angestellte Kirchhofsleitung (z. Zt. Hr. Krause) übertragen wird.

Nach Hinweis der Senatsverwaltung sollen auch **Schönheitsreparaturen im Kinder- und Jugendhaus** (Bestandsgebäude) vorgenommen werden. Eine 100% Finanzierung wurde von der Senatsverwaltung in Aussicht gestellt. Die endgültige Finan-

zierungszusage durch die Senatsverwaltung (SenStadt) erfolgt nach Prüfung der Bauplanungsunterlage (BPU) durch die Senatsverwaltung.

Der Gemeindeführer beauftragt das **Ev. Immobilienwerk** des Ev. Kirchenkreisverbandes Berlin Mitte-West mit der Projektsteuerung und Bauherrenvertretung für die Erneuerung der Heizungsanlage der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und des Gemeindezentrums, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin.

Dem GKR wird über die notwendige Sanierung des Vorplatzes an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wegen erheblicher Stolpergefahr (Verkehrssicherungspflicht) berichtet. Der Bauausschuss möge drei Kostenvoranschläge für die Sanierung des Vorplatzes einholen und auf dieser Basis einen Vorschlag machen.

GKR beschließt: Da die **Baumaßnahme an der Paplitzer Str. 26** (Neubau der Sozialunterkünfte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchhofs) vom Kirchhof ausgeführt wird, sind die eingehenden Rechnungen zur Zahlung in die Kirchhofs-Abteilung des KVA zu geben.

GKR beschließt: Die **Beantragung von Fördermitteln für die große Kita**, die sich im QM-Gebiet Nahariyastraße befindet, im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt.

In Ergänzung zum Haushaltsbeschluss 2026 (hier Wirtschaftsbefugnis) der Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade vom 11.11.2025 wird der auf der GKR-Sitzung am 10.02.2026 neugewählte Vorsitzende **Joachim Breuninger** als dritter stellvertretender **Wirtschaftler kraft Amtes** benannt.

GKR beschließt: Die **Unterschriftsberechtigungen** für die bestehenden Gemeindefonten und die Fonten des Kirchhofs werden von Herrn Marquardt auf Herrn Breuninger übertragen.

GKR beschließt, dass Herr Behrends in seiner Tätigkeit als Jugendmitarbeiter der Kirchengemeinde einen **Eisernen Hand Vorschuss** erhält.

Aus dem Gemeindeführer grüßt Sie

*Birger Marquardt*

**HANACK**  
Dachdeckerei GmbH



Innungsmitglied

- Steil- und Flachdach
- Solartechnik
- Bauklempnerei
- Wärmedämmmaßnahmen
- Dachstühle
- EnEV
- Zimmerei
- Schornsteinbau

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow  
 ☎ (0 33 79) 37 07 04      ☎ (030) 742 76 87  
[www.Hanack.de](http://www.Hanack.de)

**Steuerberatung**

**Hans-Joachim Scheppang**

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin  
 030 / 516 44 271  
[stbscheppang@web.de](mailto:stbscheppang@web.de)

## Christina-Maria Bammel, Geschichte nur für unsere Landeskirche

Christina-Maria Bammel wurde 1973 in Berlin-Pankow geboren und ist in Erfurt aufgewachsen. In Marburg, Berlin und Philadelphia/USA studierte sie Theologie, Philosophie und Religionswissenschaften. Dann arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Humboldt-Uni zu Berlin und promovierte 2004/2005 zur Dr. theol. mit dem Thema „Aufgetane Augen – aufgedecktes Angesicht. Theologische Studien zur Scham im interdisziplinären Gespräch“. Dann kam noch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der EKBO (also unserer Landeskirche, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, neuerdings mit dem Zusatz „Kirche im Osten“). Nach dem Vikariat in Wittenberg und Berlin wurde sie 2009 ordiniert und war dann bis 2015 Pfarrerin der Kirchengemeinde am Weinberg in Berlin Mitte.

Nach all dieser vielfältigen Vorbereitung wechselte sie in unser Konsistorium, um hier das Referat Kirchliches Leben zu leiten. Dort habe ich sie kennengelernt. Ich war auf der Suche nach jemandem, der einen Sitz der Landeskirche im Landessenioratenbeirat Berlin für die neue Amtszeit beantragen konnte. Die Zuständigkeiten hatten mehrfach gewechselt und ich bin nun mit allen notwendigen Informationen bei ihr vorstellig geworden.

Nachdem ich ihr meine Wünsche erklärt hatte, sagte sie mir in ihrer freundlichen, heiteren Art: „Ich bin hier für so Vieles zuständig, was sonst keiner macht, da werde ich wohl auch für Ihr Anliegen die Richtige sein“. Das war sie dann auch, der Sitz für die Kirchen war jedenfalls für die nächste Amtszeit gesichert. Wir haben das immer so gehalten, dass die Evangelische Kirche den Hauptsitz eingenommen hat und die Katholische Kirche die Stellvertretung.

Aber zurück zu Frau Bammel, das war ja das eigentliche Thema!

Also Frau Bammel leitete ab 2015 das Referat Kirchliches Leben in unserem Konsistorium. Die nächste Veränderung kam dann 2019: Die Landsynode wählte sie zur Pröbstin. Die Pröbstin ist die theologische Leiterin des Konsistoriums und zuständig für theologische Grundsatzfragen. Sie leitet weiterhin die Abteilung Theologie und kirchliches Leben, in der u.a. Arbeitsbereiche wie Diakonie, Ökumene und Weltmission, Publizistik und Medienhaus inhaltlich koordiniert werden, und sie ist die Stellvertreterin des Bischofs, Christian Stäblein, der ihr Vorgänger als Probst gewesen war.

Die nächste Veränderung ließ allerdings nicht allzu lange auf sich warten:

Im November 2025 wurde Christina-Maria Bammel von der Landsynode der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig zur Landesbischöfin gewählt. Die-

ses Amt wird sie am 1. Mai 2026 antreten. So hieß es also Abschied zu nehmen. Dies geschah am 23. März d.J. mit einem Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Friedrichshain.



Zu Beginn des Gottesdienstes verlas Viola Vogel die Entpflichtungsurkunde, später übergab Frau Bammel das Pröpstinienkreuz an den Bischof. Dankbarkeit und Wehmut prägten den Gottesdienst: Die EKBO würdigte die gemeinsamen Jahre mit Christina-Maria Bammel und freut sich über ihren Weg zur ersten ostdeutschen Bischöfin in Braunschweig – zugleich ist ihr Weggang ein Verlust. „Du wirst sehr, sehr fehlen“, sagte Bischof Stäblein. Er lobte Frau Bammel als Expertin, die mit den „Augen des Herzens sieht“. Er hob ihre Fähigkeit hervor, hohe Theologie mit kirchlicher Praxis zu verbinden. In weiteren Grußworten hieß es, Frau Bammel sei humorvoll, begegne Menschen auf Augenhöhe und gebe auch in schwierigen Situationen nicht auf.

Zum Schluss wurde klar, wie sehr die vielen guten Worte Frau Bammel berührt hatten. Sie dankte vielen Menschen, teils mit brüchiger Stimme, besonders Bischof Christian Stäblein und ihrem Team. Staatssekretär Oliver Friederici fasste zusammen, wofür die Theologin steht: „Für Frau Bammel ist Wertschätzung nicht nur eine Haltung, sondern ein Wesenszug.“

Und was wünscht sie uns, ihrer „alten Landeskirche“ nun zum Abschied? Sie erinnert an ihre Anfangszeit hier: Karl-Heinrich Lütcke, mein „Urgroßvater“ im Amt, hat mich öfter diskret aufmerksam und erfahren mit Hintergrundinformation ausgestattet, wenn ich es brauchte und dann mit einem Augenzwinkern gesagt: Good Luck! Ich wünsche mir, dass in dieser Kirche jede Person genauso viel Wohlwollen und Begleitung erhält!

Na dann „Good Luck“, liebe Christina-Maria Bammel als Bischöfin der Braunschweiger Landeskirche!! Dieses Amt tritt sie am 1. Mai 2026 an, die Einführung wird am 27. Juni im Braunschweiger Dom durch Landesbischof Ralf Meister vorgenommen werden.

*Dagmar Seidlitz*

*Angeregt durch Artikel in „die Kirche“, Wochenzeitung unserer Landeskirche EBBO*



## Du, meine Seele, singe . . . Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre

erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

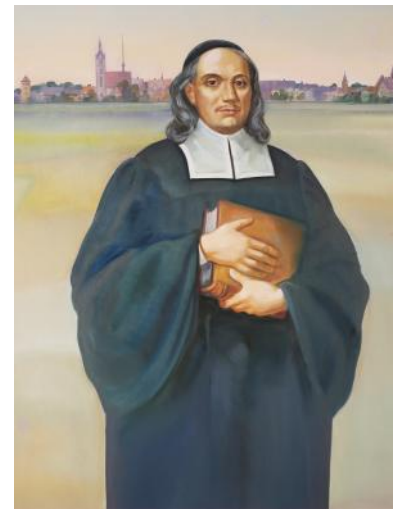
Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr.

**Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.**

*Reinhard Ellsel*



*(Postumes) Porträt  
Paul Gerhardt  
(Gemälde, Geschenk von  
Friedrich Wilhelm IV.  
zur Einweihung der Paul-  
Gerhardt-Kapelle), 1844*

## Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und  
Diamantbestattungen

030 470 666 66

[kontakt@reinecke-bestattungen.de](mailto:kontakt@reinecke-bestattungen.de)

[www.reinecke-bestattungen.de](http://www.reinecke-bestattungen.de)

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten  
Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT  
030 751 10 11**

Mehr auf  
**unserer  
Webseite**



**In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche**



## Ich singe dir mit Herz und Mund

Ich singe dir mit Herz und Mund,  
Herr, meines Herzens Lust;  
ich sing und mach auf Erden kund,  
was mir von dir bewusst. EG 324,1

Das menschliche Herz ist manchmal eine regelrechte „Sorgenfabrik“. Ich kenne das von mir selbst und ich weiß es auch von anderen. Ständig fabrizieren wir in unseren Herzen neue Sorgen. Wie lange wird meine Gesundheit reichen? Wie werden sich meine Kinder entwickeln? Und oft machen wir uns lauter Sorgen über Fragen, die wir hier und heute doch nicht beantworten können.

Aus dem Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ habe ich viel gelernt, wie ich mit meinen Sorgen gut umgehen kann. Denn da fragt Paul Gerhardt sein eigenes Herz:

„Was kränkst du dich in deinem Sinn  
und grämst dich Tag und Nacht?“

Und er gibt sich selbst die Antwort:

„Nimm deine Sorg und wirf sie hin  
auf den, der dich gemacht.“ EG 324,15

Paul Gerhardt nimmt damit einen Vers aus der Bibel auf: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

Ich finde es interessant, dass Paul Gerhardt dem Umgang mit den Sorgen 18 Strophen widmet. Es ist eben gar nicht so einfach, die eigene „Sorgenfabrik“ abzustellen. Allerdings wird in dem Lied gar nicht viel von den Sorgen selbst gesprochen. Der Liederdichter lässt die Sorgen links liegen und schaut auf Gott:

Wohlauf, mein Herze, sing und spring  
und habe guten Mut!  
Dein Gott, der Ursprung aller Ding,  
ist selbst und bleibt dein Gut. EG 324,13

Es ist klug, wenn man nicht viel Mitgefühl mit seinen Sorgen hat. Das hat nichts mit billiger Ablenkung zu tun. Vielmehr lenke ich meine Gedanken ganz entschieden hin zu Gott und mache mir ganz konkret bewusst, was Gott alles für mich tut. Dadurch fliehe ich nicht aus meinem alltäglich Leben, sondern schöpfe im Gespräch mit Gott neue Kraft, um meine Aufgaben zu bewältigen. Nicht nur der Körper braucht seine Nahrung und Erholung, sondern auch meine Seele.

Und Paul Gerhardt singt – und zwar nicht nur mit dem Mund, sondern eben auch mit dem Herzen. Jemand hat einmal gesagt: „Wer singt, der betet doppelt.“ Das stimmt! Denn eine schöne Erfahrung kann man dabei machen: Wer singt, dem kräftigt Gott die angespannte und ausgelaugte Seele. Ich darf also meine Sorgen wirklich ganz an Gott abgeben. Wer sich von Gott das Herz ausfüllen lässt, der hat kaum noch Platz für die Sorgen. Denn: Wer ist Gott? Er ist mein himmlischer Vater! Und der sorgt gut für mich.

Reinhard Ellsel



Vers aus dem Lied „Befehl du deine Wege“ von Paul Gerhardt an der Fassade des alten Bahnhof Klosterbuch, Leisnig, Sachsen, Deutschland

Foto: epd-bild / Rainer Oette

**BRUWELEIT**  
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880  
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

### Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b  
Telefon (030) 773 46 05





## Projekt „Scriptural Reasoning“ im Kiez

Begegnung und Gespräch mit unseren muslimischen Nachbarn und Nachbarinnen.

Ich, zusammen mit einem kleinen aber feinen Team, möchte Sie herzlich einladen, Beziehungen mit Menschen aus der muslimischen Community zu vertiefen und dabei auch mehr über den Koran sowie über die Bibel zu lernen. Aber vielleicht haben Sie, wenn Sie von einem Angebot zum interreligiösen Dialog hören, ein paar Fragen...

**Was?:** „Scriptural Reasoning“

**Nochmal?:** Ein interreligiöses Dialog-Format, bei dem Menschen aus verschiedenen Religionen (in der Regel Judentum, Christentum und Islam) gemeinsam Texte zum selben Thema aus ihrer jeweiligen Heiligen Schrift lesen und dabei ins Gespräch kommen. Das Format wurde in England in den 90er Jahren entwickelt, daher der englische Name.

**Aber ich kenne mich nicht so gut in der Bibel aus und im Koran schon überhaupt nicht:** Sie sind trotzdem willkommen! Alle Texte werden zur Verfügung gestellt und Vorkenntnisse sind weder erwartet noch erforderlich. Dieses Gesprächsformat geht davon aus, dass niemand alles weiß.

**Aber ich rede nicht so gern über meinen Glauben, denn ich fühle mich dabei unsicher:** Bei diesem Format ist niemand gezwungen, über sich selbst zu reden. Wir besprechen Geschichten und Themen, die in der Bibel sowie im Koran auftauchen. Diese Texte sind der Gesprächsstoff, nicht unsere Biographien. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass bei Vielen die gewöhnlichen Hemmungen gegenüber interreligiösen Gesprächen durch das gemeinsame Schriftlesen und -diskutieren wegfallen.

**Aber interreligiöser Dialog kann Konflikte erzeugen und das klingt unangenehm:** Stimmt! Kann so sein, aber muss nicht so sein. Wir

sind, behaupte ich, alle in der Lage, respektvoll miteinander umzugehen. Zudem liegen bei diesem Gesprächsformat nicht alle möglichen Themen auf dem Tisch, sondern wir fokussieren uns auf ein Thema pro Abend. Es ist keine gesetzfreie Zone. Unterschiede und Uneinigigkeiten werden auftauchen, aber im Rahmen eines gemeinsamen Interesses und einer Neugier, diese Texte besser zu verstehen.

**Vielleicht komme ich doch dazu, aber wann und wo?:** Freut mich, dass ich Sie halbwegs überzeugt habe. Die wichtigen Details sind folgende:

**Wo:** Gemeindezentrum Nahariyastraße 33.

**Wann:** .

<b>Donnerstag</b> <b>7.</b> <b>Mai</b>	<b>Mittwoch</b> <b>13.</b> <b>Mai</b>	von 19 bis 20 Uhr
<b>Donnerstag</b> <b>21.</b> <b>Mai</b>	<b>Donnerstag</b> <b>28.</b> <b>Mai</b>	von 19.30 bis 20.30 Uhr

Nach jedem Treffen gibt es auch Zeit für ein Beisammensein und weitere Diskussion.

Einstieg ist jederzeit möglich!

**Wichtig!:** Die oben genannten Daten sind vorläufig, da wir für alle innerhalb und außerhalb der Gemeinde, die teilnehmen möchten, flexibel sein möchten. Wenn Sie wissen, dass Sie kommen möchten, melden Sie sich bitte vorher unter [vkr.card-hyatt@kg-lira.de](mailto:vkr.card-hyatt@kg-lira.de) oder [carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de](mailto:carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de) für den Abend an, um über etwaige Zeitänderungen informiert zu werden.

Ich und das Team freuen sich auf Sie!

Ihr

Vikar Card-Hyatt

Westkreuz

*Seit 1905 aus Tradition*



*Dannert*  
**Bestattungen**

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14  
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)  
[www.dannertbestattungen.de](http://www.dannertbestattungen.de)



## Herzliche Einladung zum

Gemeinsam feiern, begegnen und verbinden – am 29. Mai in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Liebe Gemeindemitglieder, Nachbarinnen und Nachbarn,

der Tag der Nachbarschaft ist eine wunderbare Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und die Gemeinschaft in Berlin-Lichtenrade zu stärken. Gerade in Zeiten, in denen viele von uns die Nachbarschaft neu entdecken, möchten wir diesen besonderen Tag gemeinsam feiern und lebendig gestalten.

Am

**Freitag**  
**29.**  
**Mai**

laden wir Sie herzlich in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. Von 15:30 bis 18 Uhr erwartet Sie im Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin ein buntes Programm sowie Begegnungen und viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Die Idee des Tages ist einfach: Nachbarschaft bedeutet mehr als nur nebeneinander wohnen – sie lebt vom Miteinander, vom Kennenlernen und von gemeinsamen Gesprächen.

Eingeladen sind alle: Familien, Einzelpersonen, Jung und Alt, Gemeindemitglieder und alle, die Lust haben, ihre Nachbarschaft kennenzulernen.



Bringen Sie sich, Ihre Familie und nette Nachbarinnen mit. Wir freuen uns auch, wenn Sie etwas zu unserem Kuchen-Büfett beitragen. Für Getränke wird die Evangelische Kirchengemeinde sorgen, ebenso für Grillwürste.

Wenn Sie sich mit einer kleinen Spende an den Kosten beteiligen, freuen wir uns.

Wer eigene Talente, musikalische Beiträge oder kreative Ideen einbringen möchte, kann sich gern im Vorfeld melden.

Auch die kleinen Gäste stehen bei uns im Mittelpunkt. Die Kinder dürfen die Spielgeräte auf dem Freigelände der Teilzeit-Kita in unserem Haus benutzen. Es gibt auch eine große Rasenfläche, auf der wir bei - hoffentlich - schönem Wetter sitzen und spielen können.

Wenn Sie Fragen haben, etwas beitragen möchten oder Unterstützung für das Fest anbieten wollen, kontaktieren Sie mich unter [marquardt@kg-lira.de](mailto:marquardt@kg-lira.de) oder 030 743 33 98. Wir freuen uns über jede Rückmeldung und jede helfende Hand!

Lassen Sie uns gemeinsam den Tag der Nachbarschaft 2026 zu einem fröhlichen Fest machen, bei dem Begegnungen, Austausch und Freude im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns darauf, Sie und viele Nachbarinnen und Nachbarn am 29. Mai in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begrüßen zu können!

Im Namen des Vorbereitungsteams  
*Birger Marquardt*

### Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16  
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26  
Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8  
Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35  
Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus  
Horstwalder Straße 15  
Apotheke Am Lichtenrader Damm,  
Lichtenrader Damm 49  
Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95  
Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160

NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,  
Lichtenrader Damm 198-212  
Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27  
Schwarze-Adler-Apotheke, Prinzessinnenstr. 2  
Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V.,  
Rehagener Str. 34  
AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32  
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den  
Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte,  
im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Ent-  
nahmeboxen an den Schaukästen



Das Männer-Quartett

## QUANTUM a capella

ist dieses Jahr wieder mit einem Konzert bei uns zu Gast - und wieder ist der Eintritt frei und die Spenden, die am Ausgang gesammelt werden, gehen an **LAIB UND SEELE**.

Zu Gehör gebracht werden Barbershopgesang, Popmusik, Schlager u.v.m. wie „Only you“ oder „Wonderful World“.

**Sonntag**

**3.  
Mai**

**16 Uhr in der Dorfkirche.**  
Herzliche Einladung!



## Bolle reiste jüngst zu Pfingsten...

Kennen Sie? Mögen Sie? Oder lieber „Der Mai ist gekommen“?

Ob Sie nun Gassenhauer oder Volkslieder bevorzugen: Wenn Sie gerne singen und über Tagesfreizeit verfügen, haben Sie vielleicht Freude im **Singkreis**:



Wir singen 1x im Monat (in der Regel am 1. Mittwoch des Monats, 10.30-11.30 Uhr) Volkslieder, Schlager, Gassenhauer und christliche Lieder, vieles bekannt, manches neu. Der nächste Termin ist am

**Mittwoch** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

**6.  
Mai**

*Wenn Sie zum ersten Mal kommen möchten: Anmeldung ist nicht nötig, aber gerne gesehen (per E-Mail an [j.hagemann@kg-lira.de](mailto:j.hagemann@kg-lira.de)).*

## Ein Konzert mit fast 50 Jugendlichen in der Dorfkirche!

Am

**Dienstag**

**26.  
Mai**

ist die **Christophorus-Kantorei Altensteig** bei uns zu Gast: Ein Konzertchor, in dem Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren singen. Der Chor des Christophorus-Gymnasiums Altensteig befindet sich im Mai auf einer Konzerttournee durch Norddeutschland und Dänemark – mit einem Abstecher nach Berlin-Lichtenrade!

Unter dem Titel „**Zwischen Himmel und Erde**“ können Sie um **18 Uhr** geistlicher und weltlicher Chormusik aus verschiedenen Epochen lauschen: Neben Motetten von Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Rudolf Mauersberger und Ola Gjeilo erklingen auch moderne Kompositionen und Spirituals sowie ausgewählte Volkslieder.

Die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen (z.B. Videos):  
<https://www.christophorus-kantorei.de>






# OFFENER GEMEINDESTAMMTISCH

**Alle sind herzlich eingeladen**

**MITTWOCH  
06/05/2026  
19 UHR**

1. Stock im Gemeindehaus in der  
Goltzstrasse 33 | 12307 Berlin

**NETTE GESPRÄCHE ÜBER GOTT,  
DIE GEMEINDE & DIE WELT**

**NEUE IDEEN TEILEN**

**IN GUTER GEMEINSCHAFT ZUSAMMEN SEIN**



Für Rückfragen sind Dominik Bassin, Frank Hinsche ([hinsche@kg-lira.de](mailto:hinsche@kg-lira.de)),  
Andrea Pohl ([pohl@kg-lira.de](mailto:pohl@kg-lira.de)) und Ulrich Sickert gerne ansprechbar.

## Musik, Natur und Gemeinschaft-Seniorenreise 2026

Wie sie sicherlich schon gelesen haben, verreise ich sehr gerne und verbringe viel Zeit in der Natur. Als ich im Januar diesen Jahres hier meine Tätigkeit aufgenommen habe, habe ich viel über eine Seniorenreise nachgedacht. Nun steht der Plan!

Ich darf Sie herzlich einladen, sich **ab dem 12. Mai** verbindlich bei mir für die Reise anzumelden. Sie können in meine Sprechstunde kommen, dienstags von 10-12 Uhr oder mich anrufen unter: 746 889 430.

Wir verreisen **vom 21. bis 24. September in das Gästehaus Lenzen**. Wir werden ganz entspannt



mit dem Reise-Bus anreisen und wieder abgeholt werden. Der Ort ist barrierefrei und befindet sich inmitten der Natur im UNESCO Biosphärenreservat **Elbtal-  
aue**. Es gibt bis zu 32 Plätze. Sie können

ein Doppelzimmer oder Einzelzimmer buchen. Wir werden eine Vollpension-Verpflegung genießen dürfen.

Das Motto der Reise ist: **Musik, Kennenlernen und Gemeinschaft in der Natur erleben**.

Wir werden die Natur dort intensiv kennenlernen, das Café Eisvogel mit herrlichem Kuchen besuchen und einen vergnüglichen Musiknachmittag erleben.

Für den Montag ist ein Besuch mit Mittagessen und kurzer Stadtführung in Wittenberge geplant, bevor wir uns in Lenzen niederlassen.

Auf der Rückfahrt soll es noch über Perleberg gehen mit einem Besuch des privat gegründeten DDR-Museums „Geschichte Perleberg“. Das Museum entstand durch Personen, die in der ehemaligen DDR im Widerstand und der Opposition tätig waren.

Preis für die Fahrt: **400 € p.P.**

*R. Meißner*

## Gemeinsam die Welt etwas bunter machen - Neues von der Arbeit mit Senioren

In den Seniorenkreisen hat sich im Februar und März einiges getan. So haben wir auf den letzten Drücker noch Fasching gefeiert. Dabei waren Piraten, Clowns und viele rote Nasen.



Weiterhin haben wir das Bundesland Sachsen-Anhalt etwas näher kennengelernt. Wussten Sie, dass der erste Farbfilm der Welt 1936 in Wolfen hergestellt wurde? Oder was eine der Dessauer Delikatesse ist? Und wissen Sie, warum die hallischen Halloren-Kugeln Halloren heißen und wie die Firma vor der Gründung der DDR hieß?

Wir haben auch das eine oder andere Volkslied angestimmt, gemeinsam das Abendmahl geteilt und uns auf den Frühling eingestimmt.

Außerdem haben wir Stadt, Land Fluss gespielt. Fällt Ihnen eine berühmte Persönlichkeit mit dem Buchstaben K ein? Auch die Auseinandersetzung mit Berufen, die es nicht mehr gibt, war Teil unserer Runde. So befand sich in unserer Runde eine Fleischermamsell und eine Fotolaborantin.

Wir haben auch versucht, das trübe Grau zu vertreiben, indem wir bunte Blumen gebastelt und Blumensamen an verschiedenen Orten in Lichtenrade gesät haben. Ich freue mich schon sehr auf das Ergebnis.

Kommen Sie doch gerne mal vorbei, es sind noch Plätze frei. Dienstags von 14.30 bis 16.30 in der Nahariyastr.33 und mittwochs in der Goltzstr.33.

*R. Meißner*

### Schornsteinfegermeisterbetrieb

Carsten Schloß Innungsbetrieb

12355 Berlin Handy 0172-393 78 48

Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung  
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen  
Energieberatung Abgaswegeprüfung  
Gashausschau Schornsteinkamera  
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: [meister-schloss@web.de](mailto:meister-schloss@web.de)

### Sie suchen einen starken Partner an Ihrer Seite?

Wir kümmern uns um Ihr Anliegen, als wäre es unser eigenes.

Verwaltung, Vermietung, Verrentung oder Verkauf – mit uns geht's einfach besser.

VERKAUF • VERMIETUNG • VERRENTUNG • VERWALTUNG

NESTLER  
IMMOBILIEN

+49 160 97 99 29 51

[info@nestler-immobilien.de](mailto:info@nestler-immobilien.de)

[www.nestler-immobilien.de](http://www.nestler-immobilien.de)



## Noch einmal: Rund um Lichtenrade

### 2. Spendenlauf der Lichtenrader und Mahlower Gemeinden

Letztes Jahr hatten wir am 12. Juli einen **Spendenlauf** zugunsten des Christliches Hilfswerk **ICHTHYS** Abhängigenhilfe e.V. in Mahlow durchgeführt. Trotz des schlechten Wetters - es regnete in Strömen - haben die tapferen Teilnehmer 4.000 € erlaufen, die nun helfen, den Heimbewohnern Übergangswohnungen einzurichten. Allen Beteiligten, den Standbetreuern, den Teilnehmenden sowie unseren Sponsoren, der Regionalkasse Tempelhof-Schöneberg und der Firma Edeka-Gayermann, ein herzliches Dankeschön.

Die Bewohner waren glücklich, dass sie als Teil unserer Gemeinschaft wahrgenommen und unterstützt wurden und zeigten stolz die verschiedenen Bereiche ihrer Einrichtung: Werkstätten, einen wunderschönen Küchengarten, die großen Holzmeiler aus der Holzwirtschaft und den Fitnessraum. Ihr Teilnehmenden, sowohl an den Ständen als auch auf der Strecke als Läufer und Radfahrer wart bei den Witterungsbedingungen wirkliche Helden!



Links: Stand unserer Gemeinde mit Vikar Carsten Card-Hyatt im Gespräch mit zwei Teilnehmenden des Laufes 2025.

Rechts: Christian Schulz lief die 17 Kilometer dreimal hintereinander, begleitet von Ralf Trebuth auf dem Fahrrad, beide von der Jakobus-Gemeinde

Beim Lauf am

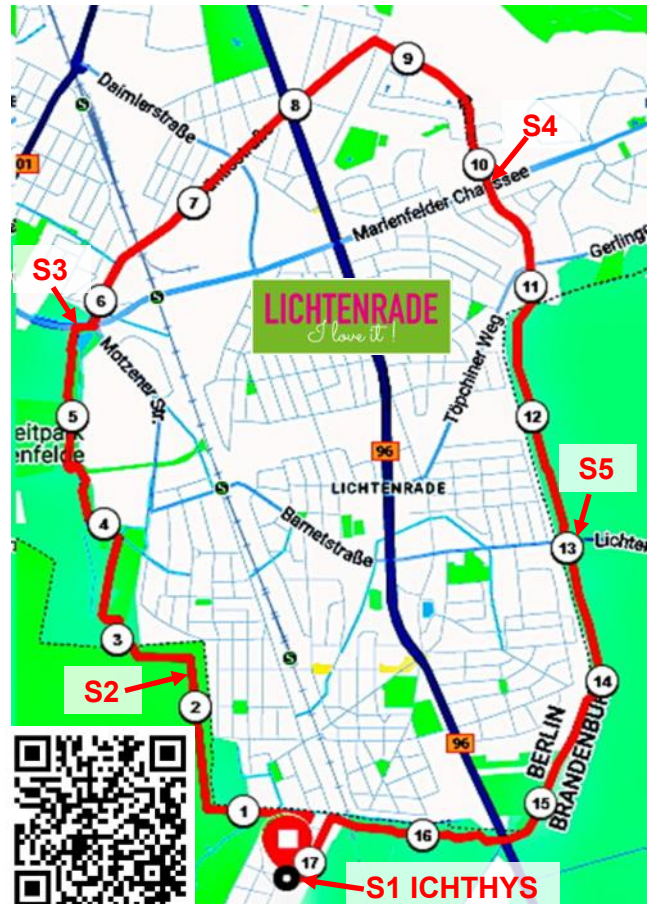
**Samstag**  
**20.**  
**Juni**

sind erneut Teilnehmende aller Altersklassen willkommen.

Der Rundkurs von ca. 17 km Länge kann zu Fuß, mit dem Fahrrad oder

Roller oder anderen nicht motorisierten Fahrzeugen absolviert werden. Entlang der Strecke wird es wieder fünf Stempelstellen geben, wo Teilnehmende den Nachweis für Ihre Leistung erhalten.

Für eine Versorgung mit Getränken und Bananen wird dabei ebenfalls wieder durch eine Spende der Fa. **Edeka Gayermann** gesorgt. Eine Teilnahme am Spendenlauf ist in der Zeit von 10 bis 15 Uhr möglich. Auch 2026 wird der Erlös erneut an ICHTYS gespendet, wo die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Fest endet. Organisiert wird



der Lauf von der evangelischen Gemeinde Lichtenrade, der evangelischen Invitas-Gemeinde Glasow-Mahlow, der Jakobus-Gemeinde, der Salem-Gemeinde und der katholischen Salvator-Gemeinde.

#### Wie läuft ein Sponsorenlauf ab?

Für die zurückgelegten Kilometer suchen sich die Sportlerinnen und Sportler im Voraus Sponsoren, die dann nach dem bestätigten Lauf das vereinbarte Geld auf das Spendenkonto einzahlen. Über den QR-Code auf dem Plan gelangt man zu der Website und kann das entsprechende Formular und die Bankverbindung abrufen sowie Bilder aus dem Parcours. Dort kann man sich für den Lauf anmelden. Die Strecke ermöglicht jederzeit den Ein- oder Ausstieg, oder auch den Umstieg auf öffentliche Nahverkehrsmittel, da parallel zur Laufstrecke immer Straßen verlaufen mit Bus oder Bahnbindung.

Für das Organisationsteam  
Kordula Kleinschrodt



Katholische  
Kirchengemeinde  
Salvator Lichtenrade



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade

**Gayermann ÖKUMENE VOR ORT** in Lichtenrade

## WEITER RAUM

Ein Pilger-Tag zwischen Stadt und Land

Samstag, 20.6.2026



Foto: fundus-medien.de

Zwischen Stadt und Land, eine ehemalige Grenze überschreiten, in der Weite der Wiesen und Felder aufatmen und zugleich Stille in alten Dorfkirchen suchen: Das können Sie beim **ersten gemeinsamen Pilger-Tag der Evangelischen Kirchenkreise** Tempelhof-Schöneberg und Zossen-Fläming erleben.

Wir starten am

**Samstag  
20.  
Juni**

um **10 Uhr an der Dorfkirche** Berlin-Lichtenrade (Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin) und wandern über Nebenstraßen, Wald- und Feldwege via Mahlow, Diedersdorf nach Genshagen bei Ludwigsfelde. Wir werden die Natur genießen und einkehren in die Dorfkirchen am Weg, Körper und Seele in Einklang bringen und miteinander einen besonderen Tag erleben.

Die Dorfkirche Genshagen (Löwenbrucher Str. 1 B, 14974 Ludwigsfelde) werden wir gegen 16 Uhr er-

reichen. Für den Rücktransport entweder nach Lichtenrade oder zum Bahnhof Ludwigsfelde stehen Kleinbusse zur Verfügung.

Außerdem erwartet uns in der Kirchengemeinde **Diedersdorf ein Mittagsimbiss**. Für das, was Sie sonst an Verpflegung, insbesondere Getränken benötigen, sorgen Sie bitte selbst, ebenso für wettergerechte Kleidung und passendes Schuhwerk.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.6. über den QR-Code oder den Link an:  
<https://forms.churchdesk.com/f/1CjVvaMVP>



Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Dirk Möller  
(Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg)  
und Pfr. Friedemann Düring  
(Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming)*

## Neues Angebot: Trauersingen

Liebe Gemeinde, kennen Sie den Gassenhauer „*Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen*“ (bekannt vor allem durch die

Comedian Harmonists)? Und wenn ich nicht vergnügt bin, sondern traurig, muss ich dann verstummen? Nein, gerade auch dann kann Singen hilfreich sein: sich spüren, sich zentrieren, der Trauer einen Ausdruck geben, Trost finden, Gottes Segen fühlen, Gemeinschaft erfahren, mit anderen gemeinsam traurig sein – all das kann erfahrbar sein.

**Ab Juni wird es NEU alle zwei Wochen ein Trauersingen geben: Freitags 16-17 Uhr in der Dorfkirche.** Die konkreten Termine zum Vormer-

ken: **5. Juni, 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli**, (Sommerpause), **7. August, 21. August**.

Trauer ist vielfältig! Ob Sie in Trauer sind, weil ein wichtiger Mensch gestorben ist oder eine Beziehung zu Ende gegangen ist, weil die Kinder aus dem Haus sind oder Sie keine Kinder bekommen können/konnten, weil Sie einsam sind oder Sie die Weltlage belastet – wenn Sie die Vorstellung anspricht, gemeinsam eine Stunde in der Dorfkirche zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden, Trauer Raum zu geben und zu singen, fühlen Sie sich eingeladen!

Ich freue mich auf Sie,

*Ihre Kantorin Johanna Hagemann*  
(Anmeldung ist nicht nötig, aber gerne gesehen, per E-Mail an [j.hagemann@kg-lira.de](mailto:j.hagemann@kg-lira.de)).



**Voll im Leben  
gemeinsam  
aktiv**

## Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.  
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. Mail: rabenstein@kg-lira.de

### Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils **dienstags** überwiegend im 3-Wochen-Rhythmus **von 11 bis ca. 13 Uhr** im Gemeindehaus Goltzstraße 33, 1. Etage, Konfirmandenraum.

**Nächste Treffen: 5. Mai und 26. Mai.**

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen.

**Kontakt:** Manuela Scheil-Cadow,  
☎ 01791036525

**Mail:** Autob.Schreiben@kg-lira.de

### Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag** des Monats, **19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

**Nächstes Treffen: 4. Mai, 19 Uhr.**

Es wird über das Buch „Der Fänger im Roggen“ von J.D. Salinger gesprochen..

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

**Kontakt:** Stephanie Griesing ☎ 765 87 508,  
**Mail:** literatur@kg-lira.de

### Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags.

**Nächstes Treffen: Dienstag, 12. Mai, 10.15 Uhr** am **S-Bhf. Schichauweg.**

Es werden Bienen und andere Insekten fotografiert. Weiter trifft die Gruppe einen Imker aus Lichtenrade, der sie über Bienenzucht und Fotografien von Bienen informiert .

Neue Teilnehmer Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei Frau Angelika Lietzke.

**Kontakt:** Angelika Lietzke, ☎ 0176 325 615 74,  
**Mail:** foto@kg-lira.de

### Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**

Seit nunmehr acht Jahren treffen wir uns mittwochs um 18 Uhr im alten Gemeindehaus, Alt Lichtenrade 105, zum gemeinsamen Musizieren. Von „Gut wieder hier zu sein“ (Hannes Wader) bis „Gute Nacht Freunde“ (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, so dass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz. .

Das Projekt "Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden.

**Kontakt:** Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67

**Mail:** gitarre@kg-lira.de

### Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr**, Treffpunkt vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

**Kontakt:** Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63

**Mail:** walken@kg-lira.de

### Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit mehr als 3 Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

## Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

**Begeistere auch mich** mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

**Bewege mein Herz** zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

*Reinhard Ellsel*

**TELLOW-APOTHEKE**  
Dr. Andreas Dehne

**Nahariyastraße 27**

Tel.: 745 70 02      Fax: 707 66 331

**Ihre Hausapotheke:**

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice



## Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

### Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags  
 Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr  
 Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr  
 Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr  
 (Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,  
 Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann,  
 Leitung: Hr. Bodenbug), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,  
 Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor  
 (Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)  
 Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Verein-  
 barung, um Anmeldung wird gebeten

### Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen  
 jeden 3. Fr. im Monat (15.5.) um 14 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade  
 (Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, [www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de](http://www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de)), jeden 3. Di. im  
 Monat (19.5.) um 18.30 Uhr
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),  
 Mo., 11.5. um 16 Uhr

### Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,  
 ☎ 755 15 16 35),  
 donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter  
 (Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
 mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und  
 Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.  
 Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:  
 ☎ 47 06 45 86
- A Yoga (Fr. Prinzing, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
 dienstags 18 bis 19.30 Uhr
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),  
 montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),  
 Di., 5. und 19.5. um 15 Uhr

### Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,  
 ☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,  
 ☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von  
 18 bis 20 Uhr (5. und 19.5.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),  
 mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt  
 (Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
 donnerstags um 10 Uhr

### Kinder

- G Musikalische Früherziehung  
 (Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
 montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr
- Weitere Angebote unter Kirchenmusik

### Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,  
 Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),  
 Mo., 4.5. um 9.30 Uhr S-Bhf. Lichtenrade
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 55 20 91 43)  
 Mo., 11.5. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30)  
 mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,
- N Seniorenkreis (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30),  
 dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück  
 (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30), Mi., 6.5. von  
 9 bis 10.30 Uhr  
 Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Hagemann, ☎ 746 88 94-30),  
 Mi., 6.5. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt, Teilnahme ist kostenlos  
 (Fr. Pullwitt, Herr Dietsch, ☎ 0157 34619 683),  
 Di., 12.5. von 10.30 bis 12 Uhr

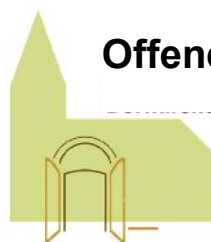
### Besuchsdienst für Seniorengedächtnis

- G Do., 28.5. um 11 Uhr  
 (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 1.6. um 9.15 Uhr  
 (Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 29.5. um 9.30 Uhr  
 (Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

Die mit „FBS“ gekennzeichneten Veranstaltungen werden von der evangelischen Familienbildungsstätte des Kirchenkreises durchgeführt und sind gebührenpflichtig. Weitere Angebote und Details siehe <http://familienbildung-ts.de/>



A=Alt-Lichtenrade 105, G=Goltzstr.33,  
 N=Nahriyastr. 33, R=Rackebüller Weg 64

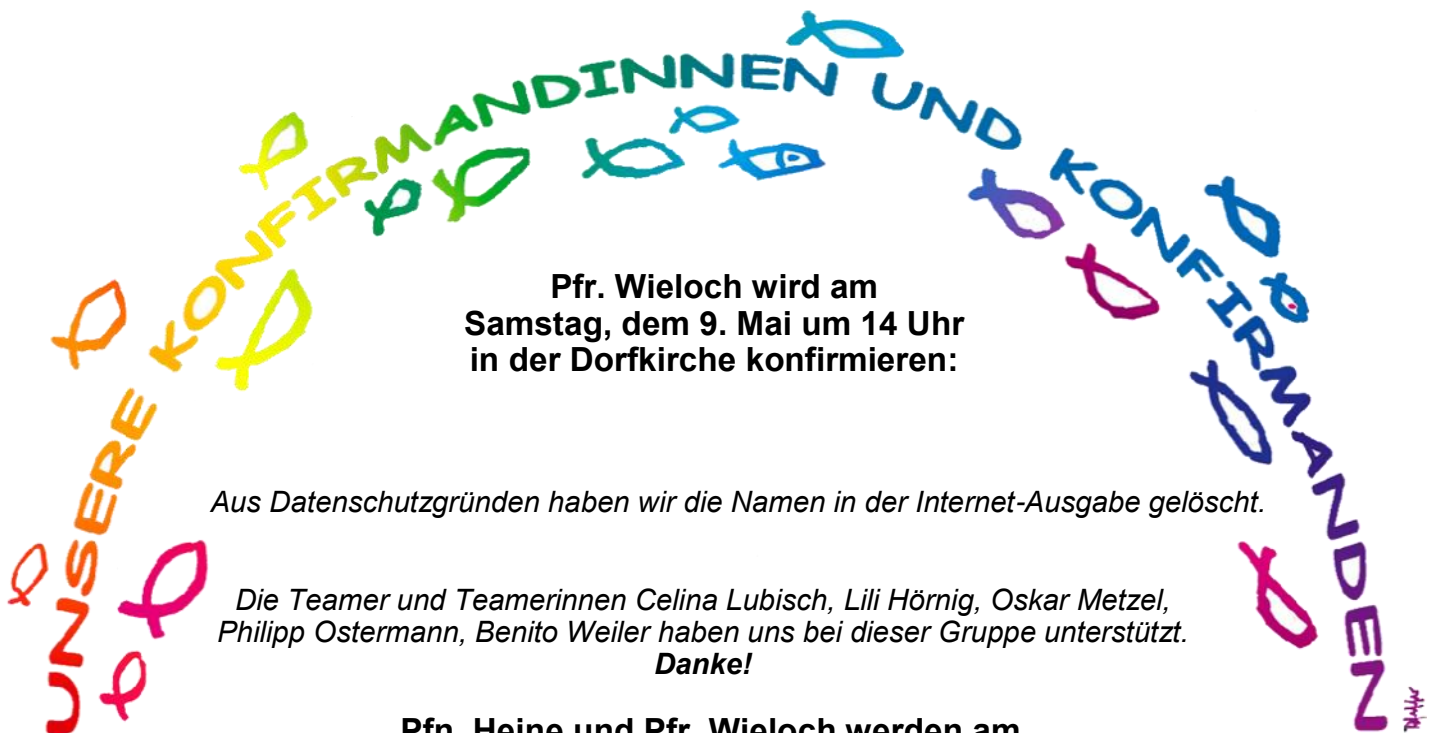


### Offene Dorfkirche

Auch in diesem Sommer steht Ihnen unsere **Dorfkirche sonntags Nachmittag offen**, zur Besichtigung oder zur stillen Einkehr.

**Dorfkirche geöffnet jeden Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr.**

Wir suchen noch *Betreuende für diesen Dienst*, bitte melden bei Frau Nahler, [stephanie@nahler.berlin](mailto:stephanie@nahler.berlin)



**Pfr. Wieloch wird am  
Samstag, dem 9. Mai um 14 Uhr  
in der Dorfkirche confirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

*Die Teamer und Teamerinnen Celina Lubisch, Lili Hörnig, Oskar Metzel,  
Philipp Ostermann, Benito Weiler haben uns bei dieser Gruppe unterstützt.  
Danke!*

**Pfn. Heine und Pfr. Wieloch werden am  
Samstag, dem 23. Mai um 12 Uhr in der Dorfkirche confirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

*Bei dieser Gruppe wurden wir durch die Teamerinnen und Teamer Anouk Sonnenberg, Saskia Engelmann, Luisa Neumann, Jannis Kühn, Jennifer Bassin, Antonia Noack, Fynn Auer unterstützt  
Danke!*

**Pfr. Wieloch wird am Samstag, dem 23. Mai um 14 Uhr  
in der Dorfkirche confirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

*Als Teamer und Teamerinnen waren bei dieser Gruppe Anouk Sonnenberg, Saskia Engelmann,  
Luisa Neumann, Jannis Kühn, Jennifer Bassin, Antonia Noack und Fynn Auer unterstützend  
dabei. Danke!*

**Vikarin Rieger, Vikar Card-Hyatt und Pfn. Heesing-Rempel werden am  
Samstag, dem 23. Mai um 12 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche confirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

*Die Teamerinnen Lena Lucht und Lea-Marie Neumann haben uns bei dieser Gruppe unterstützt.  
Danke!*



*Weitere Konfirmationen  
fanden bereits am  
25. April statt*





# Freude und Leid in der Gemeinde

## Getauft wurde:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Ich  
1. Mose 12, 2

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.  
Johannes 12,24




### Trauercafé Lichtenrade

Nächster Termin  
**Samstag  
30.  
Mai**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

**von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.**

Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

**Beratungsstelle für Trauernde** Goltzstr. 24e, 12099 Berlin  der Stadt  
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) mit.

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld</i>		
Gemeindebrief:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Für unseren Gemeindebrief</i>		
Andere Spendenzwecke:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>		
Kirchhof	Kirchhof Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangelische Bank	DE33 5206 0410 0005 0032 53

### Impressum:

Dieser Für unseren Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick

Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Für unseren Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Für unseren Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de).

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2026 ist Montag, der 4. Mai 2026.**

**LAIB UND SEELE**  
eine Aktion der  
**BERLINER Tafel E.V.**  
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige  
der Kirchen und des 

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer **donnerstags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10** geöffnet.  
**Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr!** Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.  
Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!



### Wird es wieder junge Turmfalken geben?

Wahrscheinlich ja! Ein Weibchen (links) und ein Männchen sind seit Ende März täglich oben im Turm, die Paarung hat mehrfach stattgefunden, aber noch liegt kein Ei im Kasten. Wir sind gespannt und werden berichten.

R. Otte





## Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

### Dorfkirche,

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

### Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

### Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin

### Gemeindezentrum Nahariyastraße,

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin S. Jarysz

Mail: jarysz@kg-lira.de ☎ 7 46 48 31

### Gemeindehaus Goltzstraße,

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 746 88 94-0

### Altes Gemeindehaus,

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

## Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 746 88 94-0

Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 746 88 94-11

Gabriela Mann, Alicja Fiedler

Sprechstunden: persönlich: montags 14-19 und

donnerstags 9-14 Uhr und nach Vereinbarung

telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr

mittwochs 9 - 13 Uhr

## Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

**Joachim Breuninger** ☎ 0151 550 32 128

Priv. Zeißpfad 26, 12305 Berlin

Mail: j.breuninger@kg-lira.de

## Pfarrdienst

**Britta Heesing-Rempel**, Pfarrerin

derzeit in Elternzeit

**Dagmar Heine**, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03

Mail: pfn.heine@kg-lira.de

**Thora Weintz**, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36

Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

**Roland Wieloch**, Pfarrer ☎ 70 72 22 99

Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 834 13 49

**Carsten Card-Hyatt**, Vikar ☎ 0152 556 25 935

Mail: carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

**Veronika Rieger**, Vikarin

Mail: veronika.rieger@gemeinsam.ekbo.de

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden nach Vereinbarung

## Assistenz der Geschäftsführung

**Nicole Schmiereck** ☎ 746 88 94-14

Mail: schmiereck@kg-lira.de

## Für unsere Kirchenmusik

**Johanna Hagemann**, Kantorin ☎ 0176 346 73 323

Mail: j.hagemann@kg-lira.de

**Birgit Henniger**, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

Mail: cantoare@yahoo.de ☎ 0163 164 94 22

## Arbeit mit Senioren

**Richard Meißner**, Diakon

Mail: meissner@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden dienstags von 10 bis 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Im Internet finden Sie uns unter [kg-lira.de](http://kg-lira.de)



## Arbeit mit Kindern

**Kindertagesstätte**, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 745 80 04, ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, A. Riese, C. Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

**Teilzeit-Kita**, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Gutsche, ☎ 66 63 14 60

**Teilzeit-Kita**, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 746 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

**Tigerenten-Hort**, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese ☎ 0176 457 89 656

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Jugendlichen:

**Daniel Behrends**, Jugendmitarbeiter ☎ 746 88 94 33

Mail: behrends@kg-lira.de ☎ 0159 065 08 922

**Kinder- und Jugendhaus**, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 745 80 06

Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

## Weitere Einrichtungen der Gemeinde

### Ehrenamtsbeauftragte

**Claudia Schadewald** ☎ 742 68 55

Mail: Schadewald@kg-lira.de ☎ 0155 659 83 945

**Familienzentrum**, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

Mail: familienzentrum@kg-lira.de ☎ 0155 663 68 424

„Zukunftskiez Nahariyastr.“ Koordinatorin für Bildung

Martina Lilly Weinert ☎ 0155 655 82 808

Mail: weinert@kg-lira.de

### Diakonie-Station

☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags-freitags 8-12 u. 13-15 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

**Senioren-Wohngemeinschaft** ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

**Kirchhof** Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 744 50 14

Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 744 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

**Ausgabestelle LAIB UND SEELE** im Tiele-Winckler-

Haus, Finchleystr. 10, donnerstags 14 bis 15.30 Uhr

**Rad & Tat**, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

**Tauschladen** Nahariyastr. 33 (am Durchgang)

geöffnet: dienstags und mittwochs 9-12 Uhr

Mail: tauschladen@kg-lira.de ☎ 0155 63 04 02 03